

## Pressemitteilung

7. Februar 2023

### **Baumaßnahmen in Biestow führen ab kommender Woche zu Verkehrseinschränkungen Abschnittsweise Vollsperrung in der Neuen Reihe wegen Leitungs- und Straßenerneuerung**

Rostock, 7. Februar 2023: In der kommenden Woche beginnen umfangreiche Baumaßnahmen im nördlichen Teil der Neuen Reihe in Biestow. Dafür ist die Vollsperrung der Straße sowohl für den Auto- als auch den Rad- und Fußgängerverkehr notwendig. Anwohnerinnen und Anwohner sind informiert, ihnen wird eine Zufahrt zu ihren Grundstücken während der Bauzeit ermöglicht. Die Bauarbeiten und damit auch die Verkehrseinschränkungen dauern voraussichtlich bis August dieses Jahres an.

Die Baumaßnahme ist Teil eines Gemeinschaftsprojektes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Nordwasser sowie den Stadtwerken Rostock. Rund um den Damerower Weg in Biestow werden dabei mehrere notwendige Maßnahmen gebündelt und seit Oktober letzten Jahres in mehreren Bauabschnitten umgesetzt. Nordwasser verlegt dabei in mehreren Schritten auf einer Gesamtlänge von über 2 Kilometern eine neue Haupttransportleitung für Trinkwasser. Damit wird die Versorgungssicherheit im Einzugsgebiet erhöht und das dortige Leitungsnetz mit neuen Verbindungen an den aktuellen sowie zukünftigen Trinkwasser-Bedarf angepasst. Die Stadtwerke Rostock erneuern in diesem Zuge die Gasleitungen und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird abschließend den Rad- und Gehweg grundhaft sanieren.

Derzeit laufen die Arbeiten der ersten Bauphase im Damerower Weg. In Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse werden diese in den nächsten Tagen beendet. Mit der Durchführung der gesamten Baumaßnahme wurde die ASA-Bau GmbH im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung beauftragt.

Die Nordwasser GmbH betreibt als kommunales Unternehmen im Auftrag des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) die Anlagen und Netze zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie 28 Gemeinden in der Region. Mit etwa 310 Mitarbeitern versorgt die Nordwasser rund 270.000 Menschen sowie Industrie und Gewerbe mit Trinkwasser und bereitet das entstehende Abwasser auf.